Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09209668
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Neuhausen/Erzgeb.
Anschrift	Halbe Metze -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Cämmerswalde * 36/12; 39/10; 409a; 412; 416; 432; 436; 436a; 438; 441; 443; 445; 462d; 508/2; 516; 785; 791
Bauwerksname	Neugrabenflöße; Georgenthaler Floßgraben

Kurzcharakteristik

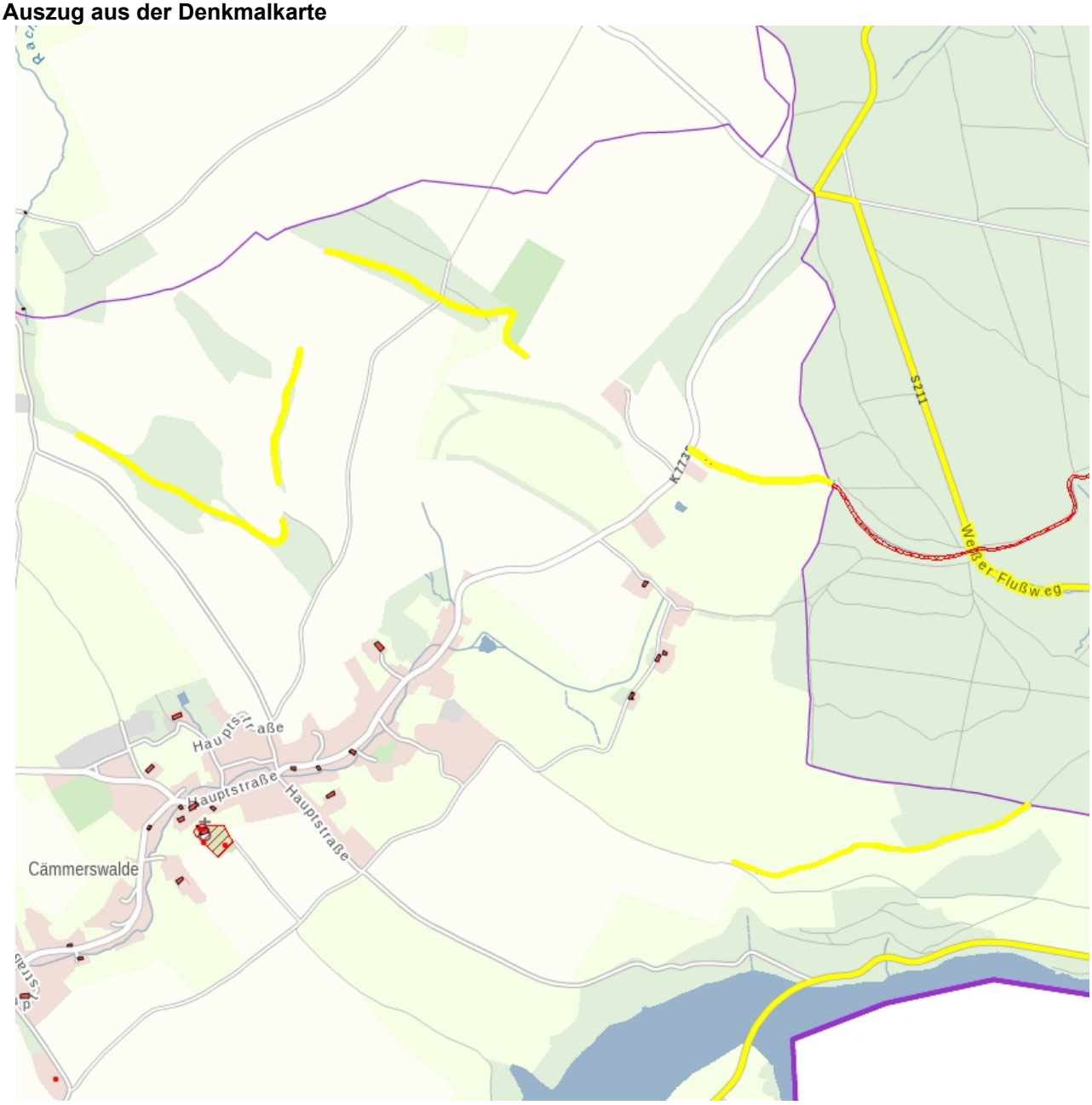
Floßgraben; Teilstücke eines ursprünglich etwa 18 km langen Floßgrabens von der Flöha beim böhmischen Fleyh/Fláje über die Wasserscheide bei Cämmerswalde bis zur Freiberger Mulde bei Clausnitz, als sog. »Neugrabenflöße« bedeutender Bestandteil der »Muldenflöße« zur Brennstoffversorgung Freibergs und insbesondere der dortigen Schmelzhütten, überwiegend nicht mehr wasserführendes, aber im Gelände deutlich erkennbares Grabenprofil mit seitlichem Grabenweg, landschaftsgestaltende Zeugnisse der 245 Jahre andauernden, für das Florieren der Freiberger Hüttenwerke unabdingbaren und das Leben der umliegenden Gemeinden jährlich wiederkehrend prägenden Flößerei, von großer regionalgeschichtlicher, versorgungsgeschichtlicher und montangeschichtlicher Bedeutung (siehe in der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle zum Teilstück im OT Holzhau Obj. 09209656 sowie zum ausgebauten Clausnitzer Dorfbach im OT Clausnitz Obj. 08990928)

Datierung	1624-1629 (Floßgraben)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXXXIII/84/4**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.